

WICHTIG VOR DEM EINGRIFF

Die **Absaugmethode** ist schonend und doch gründlich. Sie erhalten für den Eingriff eine Nadel mit einer Infusion in den Arm, damit wir Mittel zur Stabilisierung des Kreislaufs spritzen können. Schmerzmittel werden nur gespritzt falls notwendig. Nach der Desinfektion wird am Eingang der Gebärmutter die lokale Betäubung infiltriert. Dann wird mit feinen Stiften von 5 bis 7 (selten bis 11) mm der Gebärmuttermund geöffnet. Danach kann mit einem 6 mm dicken Röhrchen die Schleimhaut und Reste abgesogen werden.

Vorbereitende Medikamente: Zwei Stunden vor Beginn der Operation geben wir Ihnen möglicherweise zwei Tabletten Cytotec à 200 mg, welche sie tief in die Scheide schoppen müssen. Sie machen den Gebärmutterhals weich.

Vier Stunden vor dem Eingriff sollten keine Mahlzeiten mehr eingenommen werden. Eine Tasse Tee oder Kaffee ist aber erlaubt.

Eine verständige **Begleitperson** ist oft eine Hilfe. Sie oder er kann allerdings nicht beim Eingriff selbst dabei sein. Nach dem Eingriff müssen Sie mindestens eine Stunde bei uns liegen. Wir müssen nur wenige, notwendige Medikamente spritzen. Trotzdem kann die **Fahrtauglichkeit** nach dem Eingriff beeinträchtigt sein. Bitte kommen Sie nicht als Lenkerin des eigenen Fahrzeugs!



Die Behandlung ist eine **Pflichtleistung der Krankenkassen**, deren Kosten Ihre Krankenkasse rückerstatten muss.

Das **Arztgeheimnis** verpflichtet uns und die Krankenkassen zu vollständiger Diskretion. Selbstverständlich geben wir ohne Ihren ausdrücklichen Wunsch keine Informationen weiter, selbst nicht an nächste Angehörige.

Es ist meistens gut möglich, schon am Tag nach dem Eingriff wieder zu arbeiten. Wenn Sie ein **Arbeitsunfähigkeitszeugnis** für 2-3 Tage wünschen, fragen Sie uns bitte ohne Zögern.

WICHTIG NACH DEM EINGRIFF

Eine **Kontrolle** ist normalerweise in 3 bis 10 Tagen bei uns bzw. Ihrer zuweisenden Ärztin oder Arzt vorgesehen. Falls wir Ihnen eine Mirena® eingesetzt haben, ist eine zweite Nachkontrolle sechs Wochen nach dem Eingriff notwendig.

Beim Absaugen der Gebärmutter Schleimhaut ziehen sich die Gebärmuttermuskeln krampfartig zusammen. Dieser **Schmerz** dauert meist nur kurze Zeit und gelegentlich bis wenige Stunden nach dem Eingriff an.

Normalerweise dauert die **Blutung** nach dem Eingriff zwei Tage, gelegentlich bis zwei Wochen. Es kann sein, dass Sie zwei bis drei Tage nach dem Eingriff wieder vermehrt bluten. Nach dem fünften Tag sollte die Blutung aber abnehmen. Gelegentlich verstopfen kleine Blutgerinnsel den Ausgang aus der Gebärmutter. Die Blutung hört dann auf und später werden die Gerinnsel unter starken, periodenartigen Schmerzen ausgestossen. Das ist keine Komplikation oder Grund für Ängste. Nehmen Sie eine Wärmeflasche und vielleicht noch Mefenamin und Buscopan.

Leichter **Temperaturanstieg** nach dem Eingriff ist nicht ungewöhnlich. Die erste **Periodenblutung** kommt nach etwa vier bis sechs Wochen. Falls Sie etwas Milchfluss haben, verwenden Sie einen besonders festen BH oder binden Sie die Brüste mit einem Tuch. Pressen oder massieren Sie auf keinen Fall die Milch aus, da dies den Milchfluss erst recht stimuliert. Manchmal hilft auch Kamphersalbe.

Komplikationen sind selten und nicht zu erwarten. Ihre Fruchtbarkeit wird durch den Eingriff nicht beeinträchtigt.

Rufen Sie uns oder Ihre Ärztin/Ihren Arzt an:

- Wenn Sie länger als zwei Wochen bluten oder wenn die Blutung nach dem fünften Tag wieder zunimmt statt abnimmt. Eine schwere, unmittelbar gefährliche Blutung ist nur in den ersten Stunden denkbar.
- Wenn Sie ganz massive Bauchkrämpfe spüren. Krämpfe, welche einen nur noch ruhig und gekrümmt liegen lassen, deuten auf eine Bauchfellinfektion.
- Wenn Sie Schüttelfröste und dann hohes Fieber spüren. Infektionen sind selten möglich.
- Wenn die 1. Periodenblutung sehr viel stärker ist als normal oder nicht mehr aufhört und ebenso wenn die 1. Periodenblutung länger als sechs Wochen nicht kommt.

Vorsichtsmassnahmen: In den nächsten drei Wochen sollten Sie nichts in die Scheide eindringen lassen, da der Gebärmutterhals noch etwas offen sein kann:

- Verwenden Sie **keine Tampons**, sondern nur Binden.
- Sie können duschen und sich äusserlich waschen aber nehmen Sie **kein Vollbad** und machen Sie keine Scheidenspülungen.
- Beim **Lieben** darf das männliche Glied nicht in die Scheide. Vielleicht brauchen Sie auch mehr Zeit, bis Sie wieder körperliche Liebe wünschen.

Weitere Medikamente:

- Gegen Bauchschmerzen hilft **Mefenamin** und das krampflösende **Buscopan**. Oft hilft aber schon eine Wärmeflasche.
- **Antibiotica:** Wir verabreichen Ihnen vorbeugend 2 Flagyl (1 g) Zäpfchen und Azithromycine 1 g (4 Tabl. à 250mg).
- Falls Sie eine **Antibaby-Pille** als Schwangerschaftsverhütung nehmen wollen, beginnen Sie an den darauffolgenden zwei Tagen.

Wir empfehlen Ihnen jährlich einen Untersuch mit **Krebsabstrich**. Wir haben Sie auf die Möglichkeiten der **Schwangerschaftsverhütung** hingewiesen. Wichtig ist uns auch die Verhütung von sexuell übertragbaren Krankheiten. Das Präservativ ist ein ziemlich sicheres Mittel gegen Krankheiten, verhütet aber Schwangerschaften nicht zuverlässig.

Telefon: Sie können uns unter der Telefonnummer der Praxis 044 266 58 00 eigentlich immer erreichen. In den übrigen Zeiten erreichen Sie uns in **Notfällen** über 044 266 58 03 (Natel, Rückruf wenn Sie auf unsere Combox sprechen) oder über Telefon Ärztezentrale 044 269 69 69.

Name: _____ Vorname: _____ GebDat: _____

Adresse: _____ PLZ & Ort: _____

Der behandelnde Arzt hat mich eingehend und persönlich beraten. Er hat mir Vorgehen und Risiken erklärt und meine Fragen beantwortet. Mir wurde eine Kopie dieses Merkblattes mitgegeben. Mit der anonymen wissenschaftlichen Auswertung meiner Daten bin ich einverstanden.

Datum: _____ Unterschrift: _____